

Niendorfer Stamm

Der Aufsatz über die Herkunft der Quistorps hat aufgrund der derzeit vorhandenen urkundlichen Nachweise hergeleitet, dass sich unsere Familie mit großer Wahrscheinlichkeit auf eine Locatoren-Familie aus dem gleichnamigen Dorf bei Eutin zurückführen lässt, die um 1300 die Schreibweise unseres Nachnamens annahm. Ostwärts an diesen Ort grenzt eine 1215 erstmals erwähnte Neugründung namens Niendörp oder Niendorf. Auf einem der Niendorfer Bauernhöfe („Hufe“) sind sechs Generationen von Namensträgern beurkundet, zu denen wir unsere lückenlos beurkundete Stammreihe zurückführen können. Die älteste Beurkundung der Niendorfer Vorfahren stammt aus dem Jahr 1455. Die erste Erwähnung des Nachnamens aus dem Jahr 1364.

Marquar(t) Quistorpp, *, †, Huefener in Niendorf (heute: Neudorf), erwähnt 1455 im Lübecker Zehntregister

Kinder:

Hinrik Quistorp, *, †, Huefener in Niendorf (heute: Neudorf), erwähnt 1472 im Lübecker Zehntregister¹

Kinder:

Sohn, *, †, Huefener in Niendorf,

Kinder:

Marquart Quistorpp, * um 1496, †, Huefener in Niendorf, zahlt 1542 und 1549 Türkensteuer

Kinder:

Burckhardt, * um 1526, †, ab 1554 Huefener in Niendorf,

Kinder:

I. **Jo(a)chim**, * Niendorf um 1556, † Rostock 1604, 1.
Bürger und Beutler (= Weißgerber),

Siehe Rostocker Stamm

1 Siehe auch Karlheinz Volkart in GENEALOGIE – Heft 4/1972

- II. **Peter**, * 1560, †
Bürger und Handelsmann in Berlin

Siehe Berliner Stamm

- III. **Hanss**, * Niendorf 1564, † Niendorf, 20.4.1669,
Hufner in Niendorf
∞ **Abel** *
† Niendorf, 13./20.4.1665,

Töchter:

1. **Sillie**, * Niendorf 1615, † Niendorf begr. 12.1.1658
∞ I Eutin 13.11.1637 **Hinrich Tamm**, * Niendorf
† Niendorf 31.1.1651, Hufner,
∞ II 13.11.1654 Claus Grebbyn, Bockholt

Kinder:

- 1) **Trineke** (Catrina), * Niendorf 11.4.1639,
∞ Eutin um 1668¹ Asmus Quistorff², * Krummsee
..... 1645, †³

- 2) **Hanß**, * Niendorf 28.3.1641, † Niendorf
Vollhufner in Niendorf
∞ 11.11.1672 **Maria Struve**, *, †

- 3) **Anna**, Niendorf 28.1.1644, †
∞ Eutin 25.10.1675 Klaß Schlichting, *, †
Klenzau

- 4) **Hinrich**, *, †,

- 5) **Claus**, *, †,

2. **Ancke**, * Niendorf um 1618, † Fissau/Eutin 7./12.3.1685
∞ Eutin 3.11.1645 **Carsten Quistorff**, * Krummsee um
1615, † 16.5.1678, Schneider u. Krüger⁴ in Fissau

Kinder:

1 Laut Eutiner Amtsprotokoll 9.12.1672
2 Patenbeziehung
3 Erbfall im Eutiner Amtsprotokoll vom 11.10.1780
4 Gastwirt

- 1) **Paul**, * Fissau 21.2.1647, † Eutin 4.4.1647
 - 2) **Maria**, * Fissau 15.11.1648, † Fissau 8.4.1658
 - 3) **Heinrich**, Fissau 20.11.1651, †
 ∞ Eutin 27.10.1679 **Lisabeth Schlichting**, T.d. Marks
 Schlichting u. d.
 - 4) **Hannß**, * Fissau 22.4.1655, †
 ∞ Eutin 17.10.1687 **Catharina Dörrewandt**, T.d. Jacob
 Dörrewandt
3. **Marie**, * um 1620, † begr. 2.8.1654,
 ∞ Eutin 6.11.1643 **H(e)inrich Bredeveldt**, * um
 1615, † Niendorf 21.3.1672 (begr.), Halbhufner in Niendorf

Kinder:

- 1) **Gretke**, * Niendorf 19.7.1646, †
 ∞ Eutin 2.11.1668 **Clas Hasse**, Timmendorf
 - 2) **Maria**, * Niendorf 9.12.1648, †
 ∞ Eutin 6.10.1679 **Claus Harms**
 - 3) **Marje**, * Niendorf 8.11.1651, †
4. **Leneke**, * um 1625, † Niendorf1655¹,
 ∞ 28.10.1650, **Clauß Sternberg**, *,
 † 27.11.1667, „ein Knecht außem Stiff“, später
 Haussmann zu Niendorff, Halbhufner (Hof des Hans Q. ?)

Kinder:

- 1) **Sohn**, * Niendorf 1651, † Eutin 8.11.1651
- 2) **Engel**, * Niendorf 21.7.1653, †
- 3) **Claus**, Niendorf 11.2.1655, † Niendorf 26.9.1655

1 Zwischen dem 11.2. und dem 8.7.

WEITERE NAMENSTRÄGER:

Johan Quitzstorp, der laut Lübecker Stadtbuch 1364 als 1. Sohn von seinem Vater **Wulfo** de Erwetrade ein Doppelhaus erbt.

Hinrich, 1396 (zweimal erwähnt) Pastor zu St. Georg in Wismar

Johan, der 1411 für die Stadt Lübeck eine Rentenverpflichtung eingeht

Marquart, der 1441 in Heiligenhafen als Neubürger registriert wurde

Marquart, der 1455 in Hansfelde als Hufner steuerpflichtig war.

Hans, der 1455 in Nyenkerken als Hufner steuerpflichtig war.

Asmus, der 1455 in Horstorp als Hufner steuerpflichtig war.

Hinrich, 1458 bis 1466 erwähnt in Rechnungen beim Thesaurar des Kollegiatsstifts zu Eutin

Reymer, 1458 bis 1466 erwähnt in Rechnungen beim Thesaurar des Kollegiatsstifts zu Eutin

Johan, der 1484 bis ca. 1513 Vikar in Eutin war

Vitus, 1521 in Lübeck als Vermächtnisnehmer bedacht

Heinrich, der 1553 als Bevollmächtigter des Eutiner Obervogts tätig ist

Asmus, ∞ Lübecker Dom 3.12.1581 ***Alheit Pate***¹, eine Lübecker Patrizier-tochter

Engel, die am 5.5.1637 in Neukirchen mit ***Jochim Rycke*** getraut wurde.

1 Eintragung im Trauregister des Lübecker Doms.